

act. N. 313 Land. Geb. 1886

Handlung vollmächtig in Landgerichtsbezirk...
Ludwig Paul v. Schenk...
Georg v. Schenk...
im Preussischen Königslande...
Tammis...
Dorf...
Bau...
Zu...
Zur...
Koll...

Dorsat 1/2 1885.

Georg v. Schenk

Die Richtigkeit der vorstehenden...
Dorsat, Landgericht, den 8. Februar 1885.



Handwritten signature in cursive script.



Handwritten signature below the stamp.

ad. N. 313
1886
Leit. Aufschrift.



23

Hollmayer.

Eintrag bewilligtige ist ferner bezeugt worden mir von
Herrn Paul von Rennenkampf in Hauptstadt von
und aufstehenden Natur Georg von Rennenkampf
ist namentlich bei einem abgelaufenen Prozess in
Frankfurt am Main im Deutschen Reichsgericht
für die Insel Oesel dazugehörigen Rittergüter Laingal mit
Tammisovis ist Lasten mit zu verfahren ist mir
Recht nachzugehen, bei allen Befinden der Reichsgericht
Recht, namentlich wird bei einem Bewilligten dänischen
Gesetzgebung, als auch unvollständig der Gesetzgebung ist Befinden dän.
gen ist vorstige Befinden für mich zu verfahren, auch
fordernungen jedoch hat für mich abzugeben, Befinden ist
Gesetzgebung für mich zu verfahren ist eingetragene, Befinden
gen ist ferner Befinden jedoch hat für mich eingetragene ist
abgegebenfallende Befindenmittel oder Befinden Befinden
eingetragen ist zu verfahren, zu verfahren oder fallen zu lassen
Befinden eingetragene ist eingetragene, Geld und Befinden
zu verfahren ist über den Befinden zu verfahren, Befinden
in dieser Angelegenheit so zu verfahren ist zu verfahren, wie ist

wird möglich, wenn ich nunmehr meine, gebildeten und freien
Künste, auf ein paar Jahre einen andern Beschäftigung
zu substituieren, indem ich alle, was meine Beschäftigung
für ein Malerarbeiten unternehmen wird, gut wissen und
anerkennen werde. Alles dessen zur Bekannte habe ich
diese Willigkeit, unter Vorzug auf alle mir verdienstlichen
Gewinne und Reichtumsquellen, eigenständig unterzeichnet.

Die gezeichneten zu Petriken Adwilt von Kennentampff
Zi. 12^{ten} Februar 1785

А именно означенный договор, что надлежит
Александрову фону Шенникову и его дочери
и семье, принадлежащего Карла Осиповича
Шенникова, помещенный при Уноминской Кан-
целярии Петровского Округного Суда, в кан-
тонах енисей, находящийся в здании того же О-
кругного Суда в городе Петровском под
№ 227 В, Александром Густавовичем Шенниковым
предшественником Григориевичем фон Шенни-
ковым, Уездным Петровского Округного
Суда, жителем французским в цезаревском городе
Петровском и закамра православною

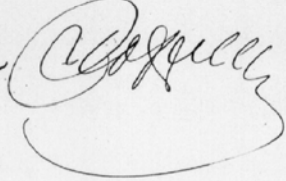
Г.

нижающийся, шилое иль ирвентимоний, Единам
ном иль садетвенноружна. - Город Петро-
кова двадцатой у. двадцатомеверетна
Феврала тысяча восемьсотъ восемьдесятъ
пятаго года. - По рескрипу N. 118.

Историческая при Употребной Канцелярии Петро-
ковскаго Округнаго Суда Н. Филиппов



3266
Собственноручность подписи Исто-
рическа при Употребной Канцелярии
Петроковскаго Округнаго Суда Н. Фил-
иппоскаго удостоворяю. -
Б. Петровка Феврала Восьме 1885 г.

Председатель
Петроковскаго Округнаго Суда 



Коп. Секретаря Знаменск

ad No 313/ 1886 Livl. Hofgericht.

Hierdurch bevollmächtige ich Endesunterzeichneter meinen Bruder

Paul von Rennenkampff,

in Nachlaßsachen meines verstorbenen Vaters

Georg von Rennenkampff

und namentlich bei einem etwaigen Verkauf des von demselben hinterlassenen im Peudeschen Kirchspiele belegenen Rittergutes Laimjall mit Tammimois und Sastna mich zu vertreten und meine Rechte wahrzunehmen, bei allen Behörden Klagen und sonstige Anträge für mich zu verlautbaren, auch Erklärungen jeder Art für mich abzugeben, Schriften und Gesuche für mich zu unterzeichnen und einzusenden, Verfügungen und Erkenntnisse jeder Art für mich anzuhören und Rechtsmittel oder Beschwerden dagegen einzulegen und zu erheben, zu verfolgen oder fallen zu lassen, Vergleiche einzugehen und anzuzeigen, Geld und Geldeswerth zu empfangen und über den Empfang zu quittiren, überhaupt in dieser Angelegenheit so zu handeln und das zu thun, wie und was ich selbst, wenn ich anwesend wäre, handeln und thun könnte, auch an seine Stelle einen anderen Bevollmächtigten zu substituiren, indem ich Alles was mein Bevollmächtigter oder sein Stellvertreter unternehmen wird, gut heißen und anerkennen werde.

Zur Bekräftigung dieser meiner Erklärung habe ich vorstehendes Vollmachts-Instrument eigenhändig unterschrieben.

Dorpat 7. II. 1885

Georg von Rennenkampff

No. 81.

Die Authenticität der vorstehenden Namensunterschrift des Herrn Kreisrichters Georg von Rennenkampff wird facta recognitione personali von diesem Landgerichte unter Beidrückung des Gerichtssiegels desmittelst attestirt.

Dorpat, Landgericht, den 8. Februar 1885

Landrichter [...]

VOLLMACHT.

Hierdurch bevollmächtige ich Endesunterzeichneter meinen Bruder

Paul von Rennenkampff,

in Nachlaßsachen meines verstorbenen Vaters

Georg von Rennenkampff

und namentlich bei einem etwaigen Verkauf des von demselben hinterlassenen im Peudeschen Kirchspiel auf der Insel Oesel belegenen Rittergutes Laimjall mit Tammimois und Sastna mich zu vertreten und meine Rechte wahrzunehmen, bei allen Behörden des Russischen Reiches, namentlich auch bei Einem Kaiserlichen Livländischen Hofgericht, als auch außerhalb der Gerichte und Behörden Klagen und sonstige Anträge für mich zu verlautbaren, auch Erklärungen jeder Art für mich abzugeben, Schriften und Gesuche für mich zu unterzeichnen und einzusenden, Verfügungen und Erkenntnisse jeder Art für mich anzuhören und entgegenzustellende Rechtsmittel oder Beschwerden dagegen einzulegen und zu erheben, zu verfolgen oder fallen zu lassen, Vergleiche einzugehen und anzuzeigen, Geld und Geldeswerth zu empfangen und über den Empfang zu quittiren, überhaupt in dieser Angelegenheit so zu handeln und das zu thun, wie und was ich selbst, wenn ich anwesend wäre, handeln und thun könnte, auch an seine Stelle einen anderen Bevollmächtigten zu substituiren, indem ich Alles was mein Bevollmächtigter oder sein Stellvertreter unternehmen wird, gut heißen und anerkennen werde. Alles dessen zur Urkunde habe ich diese Vollmacht, unter Verzicht auf alle nur erdenklichen Einreden und Rechtswohlthaten, eigenhändig unterzeichnet.

So geschehen zu Petrikau, den 12/ 24 Februar 1885

Alwil von Rennenkampff.